

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

38. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.08.2013
Sitzungsbeginn:	18:15 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Herr Sigfried Rakow	(CDU-Fraktion)	
Mitglieder		
Frau Reingard Berger	(Bürgerfraktion)	Teilnahme bis 18.40 Uhr
Herr Andre Buchholz	(Fraktion DIE LINKE.)	
Frau Angelika Jörss	(CDU-Fraktion)	
Herr Tommy Klein	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	Vertretung für: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Sabine
Herr Bernd Möller	(SPD-Fraktion)	
Frau Sabine Sturbeck	(SPD-Fraktion)	
Frau Marion Wienecke	(Fraktion DIE LINKE.)	
Vertreter		
Herr Ralf Froese	(FDP-Fraktion)	Vertretung für: Herr Gäbler, Olaf
Verwaltung		
Frau Theresa Eberlein	()	
Herr Henrik Fanger	()	
Herr Frank Junge	()	
Frau Kornelia Spieler	()	
Herr Siegfried Vehlhaber	()	
Gäste		
Herr Peter Manthey	(FDP-Fraktion)	
Frau Haike Werfel	()	
Abwesende Mitglieder		
Mitglieder		
Herr Olaf Gäbler	(FDP-Fraktion)	entschuldigt
Frau Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2013
- 5 Haushaltssicherungskonzept 2013
Vorlage: VO/2013/0726
- 6 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rakow, begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rakow eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9 Nein Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2013

Das Protokoll der 37. Sitzung vom 04.06.2013 wird durch die Ausschussmitglieder einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 7 Nein Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt das Haushaltssicherungskonzept für den Zeitraum 2013 bis 2018 in der als Anlage beigefügten Fassung.

Wortmeldungen:

Herr Rakow, Herr Manthey, Frau Berger, Frau Prof. Dr. Wienecke
Herr Dr. Fanger

Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung um einige Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept der Hansestadt Wismar für den Zeitraum 2013 – 2018.

Herr Dr. Fanger erläutert, dass es sich bei dem vorgelegten Konzept um eine Anordnung des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern im Zusammenhang mit der rechtsaufsichtlichen Genehmigung zur Haushaltssatzung 2013 handelt.
Im Zuge der Erarbeitung fanden 2 Workshops für die Mitglieder der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar sowie mehrere Gespräche mit den Fachämtern statt.
Voraussichtlich kann ab 2015 ein Haushaltsausgleich erzielt werden.
Das Konzept enthält eine Reihe von Maßnahmen, deren haushaltsrechtliche Auswirkungen bezifferbar sind und einige deren Auswirkungen derzeit noch nicht ermittelbar sind.

Herr Rakow ergänzt, dass es im Betriebsausschuss des EVB, der unmittelbar vor der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe tagt, einen regen Diskussionsbedarf zu den Maßnahmen gab, die nicht mit konkreten Werten belegt sind.

Fragen wurden zu den folgenden Themen gestellt:

- Bearbeitungsstand der Liegeplatzentgeldordnung und die voraussichtliche Höhe der Entgelte
- Benutzungs- und Entgeltordnung für Nutzung kommunaler Einrichtungen der Bereiche Schulen und Sport sowie des Freizeitbades Wonnemar
> mögliche Erhöhung der ausgewiesenen Mehreinnahmen wird derzeit geprüft
- Erhöhung der Grundsteuer B
- durchgeführter Zensus und die ermittelte Einwohnerzahl, sowie sich daraus ergebende Konsequenzen für den Erhalt von Zuweisungen
- Verhandlungen über eine langfristige Zinssicherung für Kreditverträge
> langfristige Sicherung ist hochspekulativ und unterliegt Vorgaben der Landesregierung
- Reduzierung der Straßenbeleuchtung und Hundekotbeseitigung

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: nicht beschlossen

Ja-Stimmen: 4

Nein Stimmen: 5

Enthaltungen: 0

Wortmeldungen:

Frau Prof. Dr. Wienecke, Frau Sturbeck, Herr Klein, Herr Rakow, Herr Manthey, Frau Jörss
Herr Junge, Frau Eberlin

Herr Junge stellt den Ausschussmitgliedern Frau Eberlein vor. Sie ist seit dem 1. Juni als Leiterin des Theaters und der Veranstaltungszentrale tätig.

Frau Sturbeck möchte noch einmal darauf hinweisen, mit dem vorgelegten Haushaltssicherungskonzept verantwortungsbewusst umzugehen und erkundigt sich nach den Konsequenzen, wenn die Bürgerschaft der Vorlage nicht zustimmt.

Wird das Haushaltssicherungskonzept nicht von der Bürgerschaft bestätigt, so kann nach Aussage von Herrn Dr. Fanger auch keine Genehmigung des Haushaltes durch das Innenministerium erfolgen.

Herr Manthey berichtet, dass aufgrund der Bauarbeiten in der ABC-Straße einige Geschäfte an manchen Tagen nicht handlungsfähig und darüber hinaus nur schwer bis gar nicht zugänglich sind. Er schlägt vor, für die betroffenen Gewerbetreibenden eine Art Hilfs-Fond zu initiieren.

- Frau Berger verlässt die Sitzung um 18.40 Uhr -

Frau Prof. Dr. Wienecke bemängelt den derzeitigen Zustand der Hinweistafel am Gebäude der Tourismuszentrale, in der Informationen zu regionalen Hotels zu finden sind.

Herr Junge erläutert, dass für die Außenwerbung in der Hansestadt Wismar ein Vertrag mit dem Unternehmen Ströer besteht. Nach der Sanierung des Gebäudes ist die Anbringung einer neuen Tafel beabsichtigt.

Die jetzige Hinweistafel wurde seit Jahren nicht mehr gewartet (das dafür zuständig gewesene Unternehmen existiert nicht mehr). Sie kann derzeit aufgrund eines noch bestehenden Stromanschlusses in der Anlage nicht vollständig entfernt werden.

Frau Jörss kritisiert die geplante Verringerung der Öffnungszeiten der Tourist-Information. Viele Gäste würden erst nachmittags in der Stadt eintreffen, sodass die Anlaufstelle länger in den Nachmittagsstunden zugänglich sein sollte.

Herr Junge erklärt, dass dieser Vorschlag nur sehr schwierig mit der Schichtplangestaltung der Mitarbeiter der Tourist-Information zu vereinbaren ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Rakow bedankt sich für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Rakow
Ausschussvorsitzender

Jeske
Protokollantin